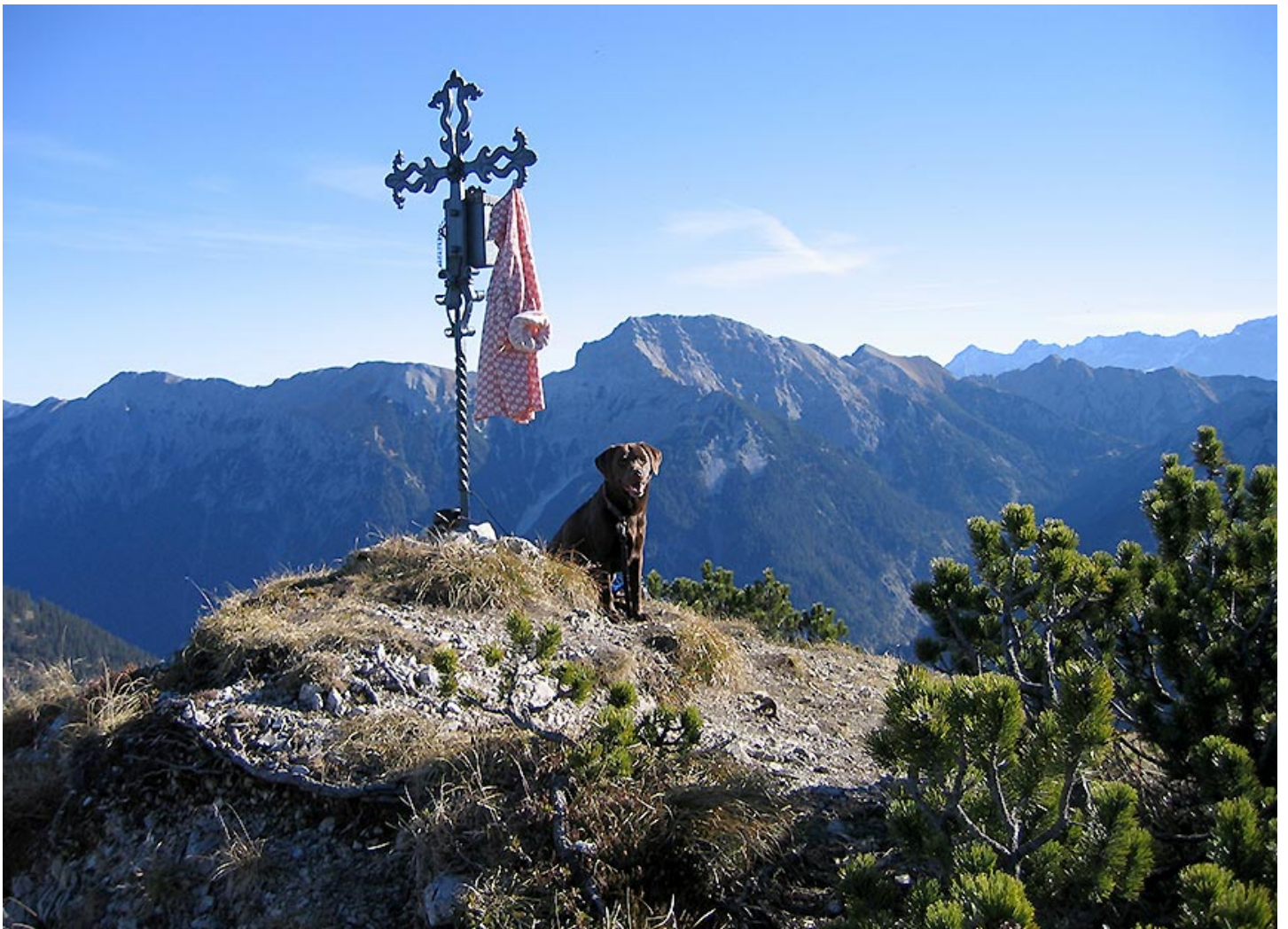


Weitalpispitz (1870 m)

Bergtour | Ammergauer Alpen

800 Hm | insg. 03:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Eine ruhige, ja fast beschauliche Bergwanderung über einen kleinen, versteckten Weg. Dazu bietet der Gipfel einige schöne Nahblicke auf die Nachbarberge, sowie Fernblicke in die Lechtaler Alpen. Diese sonnseitige, ruhige Tour ist ideal für den Saisonbeginn oder im Herbst. Im Sommer wird es hier sogar im hübschen Bergwald recht warm.



Anfahrt: A95 München-Garmisch und weiter auf der B2 bis Oberau; hier rechts abbiegen auf die B 23 Richtung Schloß Linderhof / Reutte. Kurz nach Ettal links abbiegen. Über Graswang und Linderhof Richtung Plansee bis man 700m vor der Ammerwaldalm rechts der Straße eine kleine Parkmöglichkeit am Beginn einer Forststraße (Schanke) findet. Keine Beschilderung. Achtung, kurz danach kommt eine ähnliche Stelle!

Ausgangspunkt: Kleine Parkmöglichkeit (ca. 1100 m), 700 Meter vor der Ammerwaldhütte, an der Verbindungsstraße zwischen Linderhof und Plansee.

Route: Man wandert über die Forststraße relativ flach hinauf und lässt gleich zu Beginn die Abzweigung zu einer Hütte links liegen. Erst ca. 60 Meter nach der ersten Kehre zweigt rechts ein kleiner Waldpfad ab. An dieser Stelle gibt es leider keinen Wegweiser und auch keine Markierung mehr (Stand 2018). Nun immerzu auf dem spärlich markierten, kleinen Pfad durch den schönen Wald empor. Der Wald wird immer lichter und die Route verläuft überwiegend auf einem sehr breiten Rücken. So erreicht man mit der Weit Alm (1694m) eine kleine Hütte. An der Hütte vorbei und weiterhin auf dem nun latschenbestandenen Gratrücken (stellenweise etwas nach links ausweichend, aber den Rücken insgesamt nicht verlassen!) in nordwestlicher Richtung zum Gipfel.

Abstieg: 1. Wie Aufstieg.

2. Erfahrene Berggeher mit Trittsicherheit und Orientierungssinn können auch den Gipfel nach Norden überschreiten. Entlang des Grates geht es, nur einigen Tritts Spuren folgend (also nicht markiert!), hinunter zum Weitalpjoch. Hier trifft man auf die Anstiegsroute zur Hochplatte. Man wendet sich nach links und steigt durchs Roggental ab. Bei der Ammerwaldalm erreicht man die Straße. Nach links zurück zum Ausgangspunkt (700 m, knapp 10 min).

Charakter: Leichte, ruhige und wunderschöne Bergwanderung. Nur ganz kurz geht es über die Forststraße, dann wandert man auf kleinem Pfad. Den Hauptpfad sollte man nicht verlassen; wegen spärlicher Markierungspunkte heißt es immer die Augen offen halten. Der Schlussanstieg führt über den latschenbewachsenen Gratrücken. Nur wer überhaupt nicht schwindelfrei ist, wird hier im leichten Gehgelände Probleme haben.

Gezeit: Aufstieg: 2 Stunden; Abstieg: 1:30 Std.

Tourdaten: 800 Höhenmeter

Jahreszeit: Mai bis zum Wintereinbruch (im Sommer allerdings recht heiß!)

Stützpunkt: -

Hinweis: Der Gipfel wird in manchen Karten auch als Weitalpjoch bezeichnet.

Karte: Kompass Blatt 05, Ammertal, 1:35.000. Oder UK Werdenfelser Land vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000.

Hinweis: Wir haben bisher noch keine Karte gefunden, auf der die Route richtig eingezeichnet ist. Auch nicht auf den oben genannten.

Autor: Bernhard Ziegler